

Katholische Kirche St. Bonifaz, Mainz



Juni 2023

Kelch und Hostienschale von St. Bonifaz

Liebe Mitglieder unserer Gottesdienstgemeinde,
liebe Besucherinnen und Besucher,

„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“, so formuliert Hermann Hesse in seinem Gedicht „Stufen“. Im Theater gibt es eine Premiere, bei Verkehrsmitteln eine Jungfernfahrt, im Weinbau einen „Primeur“. Etwas Neues reizt uns, es birgt eine Verheißung von ursprünglicher, unverbrauchter Kraft. Jede und jeder kann die Erfahrung machen, wenn er etwas Wichtiges zum ersten Mal ausführt: Da mischen sich Vorfreude, Erwartung und Erregung, und es fordert einen intensiven Einsatz. Im Gegenüber zu Routine und Trott hoffen wir beim ersten Mal auf frischen Wind.

Im religiösen Bereich findet sich früh das Darbringen der Erstlingsfrüchte. Im Buch Deuteronomium (Kap. 26) wird geschildert, wie die ersten Erträge aller Feldfrüchte zum Altar gebracht werden sollen und wie diese Gabe an Gott in Dank und Freude mündet. Und über Jesus erzählt der Evangelist Lukas ausführlich, wie er seine erste Predigt in der Synagoge von Kafarnaum hält (Lk 4,16-30).

All diese Bezüge fließen ein, wenn wir eine Primiz feiern: die erste Eucharistiefeier, die ein neugeweihter Priester hält. In ihr schwingen mit Dankbarkeit und Hingabe, freudige Erwartung und neues Leben.

Wenn P. Lucas Wieshuber bei uns eine Nachprimiz hält (es nicht die erste Messe überhaupt, die er hält, aber die erste in unserer Gemeinde), dann erhalten wir Anteil an dem, was er empfangen hat, und stellen uns ermutigend hinter ihn. Mit ihm danken wir Gott, der Menschen zu verschiedenen Diensten beruft; mit ihm freuen wir uns, dass er seinen Weg als Priester und Dominikaner gehen möchte; und als Konvent und Gemeinde hoffen und bitten wir, dass Gott ihn ausrüstet mit allen Gaben, die er braucht für ein Leben, das ganz der Verkündigung gewidmet ist.

P. Johannes Bunnenberg

VERANSTALTUNGEN & ANKÜNDIGUNGEN

Patrozinium

Am Vorabend des Gedenktages des hl. Bonifazius, am Sonntag, 4. Juni, feiern wir um 18 Uhr die Eucharistie zu seinem Gedächtnis. Sein Fest wird mit dem Gemeindefest am 18. Juni verknüpft.

Erstkommunion

Die Erstkommunionfeier für die gesamte Neustadt findet am 11. Juni um 10.00 Uhr in der Liebfrauen-Kirche statt.

Gaadefelder Kerb

Als neue Initiative wird in diesem Jahr ein Stadtteilstfest für die Neustadt ausgerichtet, die Gaadefelder Kerb. Termin: 11. Juni, Ort: Goetheplatz. Die Kirchen werden mit einem Stand vertreten sein.

Sonntagmahl

Das Sonntagmahl fällt im Juni aus

Seniorenachmittag, Dienstag, 13. Juni

Hl. Messe um 14.30 Uhr, anschließend Treffen im Pfarrsaal.

Bitte um Anmeldung bei Frau Marianne Dumont: 06131 – 61 46 85

Meditativer Tanz

Am Samstag, 24. Juni, lädt P. Gerfried für einen Tag zum meditativen Tanz in den Pfarrsaal ein. Beginn um 10.30 Uhr, Ende ca. 16 Uhr.

Lobpreis mit den „Rays of Hope“

Freitag, 2. Juni, 18 Uhr: hl. Messe und anschließend eine Stunde eucharistische Anbetung.

Hochfeste

Im Juni feiert die Kirche mehrere Hochfeste: Fronleichnam am 8. Juni, Johannes der Täufer am 24. Juni und Peter und Paul am 29. Juni.

Bonifaziusplatz

Die Arbeiten zur Neugestaltung des Bonifaziusplatzes haben begonnen. Die nächsten Wochen wird davon die Südseite betroffen sein, so dass der dortige Kircheneingang nicht benutzbar ist. Bitte beachten Sie, dass die Verkehrsregelungen im Umfeld geändert worden sind. Die Tiefgarage an den Bonifaziustürmen wird während der gesamten Baumaßnahme zugänglich bleiben. Von der Nordseite des Bonifaziusplatzes werden die Arbeiten dann in Richtung Hauptbahnhof fortgesetzt (Bonifaziusstraße). Dort sind größere Veränderungen geplant (z.B. Begrünung). Im nächsten Jahr stehen dann die Arbeiten auf der Nordseite der Kirche an.

Fronleichnam, Donnerstag, 8. Juni

Großer Zentralgottesdienst für die Innenstadt Mainz.

Um 9.00 Uhr Pontifikalamt im Dom mit Bischof Peter Kohlgraf. Anschließend Prozession.

Nach der Schlussfeier auf dem Liebfrauenplatz und im Dom Angebot eines gemeinsamen Mittagessens in der Domstraße.

Die Essensmarken für das Mittagessen in der Domstraße werden im Vorverkauf in der Domininformation und im Dompfarramt angeboten. Wie immer besteht am Fronleichnamstag selbst unmittelbar vor dem Essen die Möglichkeit, Essensmarken zu kaufen (€ 4,00).

Eucharistiefeier in St. Bonifaz nur um 18.00 Uhr

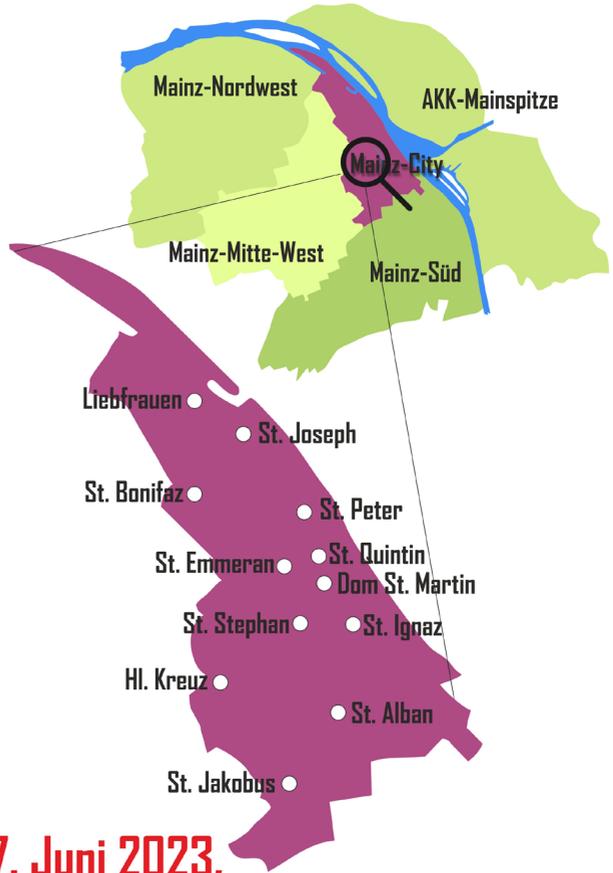
MESSINTENTIONEN JUNI 2023

Di., 06.06., 18:00 Uhr	† Katharina Eckert
Sa., 17.06., 17:00 Uhr	† Eltern Kiwus, Respondek u. Slotta
Di., 20.06., 18:00 Uhr	Leb. u † der Fam. Vogel, Schnaß, Niehüser und Schwarz
Sa., 24.06., 17:00 Uhr	Leb. u † Fam. Pavlak /Fulst
So., 25.06., 18:00 Uhr	† Johann Baptist Eckert



KATHOLISCH
Mainz-City

auf
dem
Weg
zu
einer
Pfarrei



Was: **Info-Café**

Wann: **Samstag, 17. Juni 2023,
15.00 - 17.30 Uhr**

Wo: **Pfarrzentrum St. Joseph**
(Josefsstr. 78, 55118 MZ, Eingang Raimundstraße)

Wer: **Für alle, die sich über den Stand
des Pastoralen Weges in Mainz/City
informieren möchten**

INFO-CAFÉ PASTORALER WEG | MAINZ CITY

Am Samstag, 17. Juni 2023, von 15.00 bis 17.30 Uhr findet das erste Info-Café im Pastoralraum Mainz/City statt. Hier gibt es für jede/n Interessierte/n die Möglichkeit sich über den Stand der Dinge auf dem Weg zu einer neuen Pfarrei zu informieren.

Die Projektgruppen stellen ihre aktuellen Planungsstände vor und laden zum Gespräch bei Kaffee und Gebäck über die zurückgelegten und die kommenden Schritte auf dem pastoralen Weg ein.

Das Info-Café findet im Pfarrzentrum St. Joseph in der Mainzer Neustadt statt.

Die Adresse:

Josefsstraße 78, 55118 Mainz

Eingang zum Pfarrzentrum: Raimundstraße.

P. Ralf Sagner OP

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENST- & GEBETSZEITEN

Eucharistiefeier an Werktagen

18.00 Uhr Dienstag bis Freitag

17.00 Uhr Samstag

Eucharistiefeier an Sonntagen

10.00 Uhr und 18:00 Uhr Hl. Messe

12.00 Uhr Hl. Messe in kroatischer Sprache

Rosenkranzgebet – Mittwoch 17.15 Uhr / Freitag 14:45 Uhr (Kapelle)

Eucharistische Anbetung und Segen – Donnerstag: 17.30 Uhr

Sakrament der Versöhnung / Gesprächsbereitschaft

Do/Fr 16:00 - 17:30 Uhr | Sa 16:00 - 17:00 Uhr

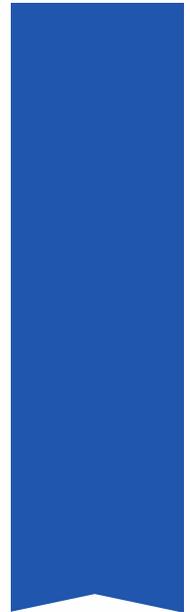
St. Bonifaz

Gemeindefest

Sonntag, 18. Juni
10.00 Uhr

Primizfeier von
P. Lucas Wieshuber
Gottesdienst mit dem
Ensemble Vocale Mainz

Fest der Begegnung auf dem
Kirchhof mit einfachem
Mittagessen,
Kaffee und Kuchen



HEILIGER DES MONATS – THOMAS MORUS (1478 – 1535)

Thomas Morus wurde wahrscheinlich am 7. Februar 1478 in London geboren. Er war der Sohn des Anwalts und Richters John More und dessen Ehefrau Agnes. Er erhielt eine hervorragende Ausbildung, die er 1501 mit einem juristischen Examen abschloss und wurde bald ein erfolgreicher Rechtsanwalt und Unterhändler. 1504 wurde er Parlamentsmitglied. Eine Zeit lang lebte er als Postulant bei den Kartäusern in London.

1505 heiratete er Joan Colt (1488 – 1511). Dieser Ehe entstammten drei Töchter (Margaret, Elisabeth, Cecily) und ein Sohn (John). Als Joan Colt nach sechsjähriger Ehe (wahrscheinlich im Kindbett) starb, ging Thomas Morus bald darauf mit der des Lautenspiels kundigen Witwe Alice Middleton (1474 – 1546 oder 1551) eine zweite Ehe ein, in die seine Alice Middleton eine Tochter aus erster Ehe mitbrachte.

Von 1510 an war er acht Jahre lang einer von zwei sogenannten Undersheriffs von London und lehrte an Lincoln's Inn Recht. König Heinrich VIII. wurde auf Morus aufmerksam und schickte ihn auf diplomatische Missionen. 1517, mit

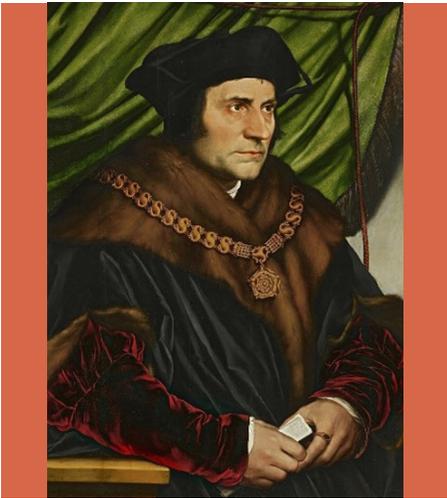
39 Jahren, trat er ganz in den Dienst des Königs von England, der ihn bald zum Mitglied des Privy Council machte. Außerdem vermittelte er in diesem Jahr bei den Mai-Unruhen in London. Am 28. Mai 1523 ließ der König ihn in Irland als Knight Bachelor („Sir“) zum Ritter schlagen und im selben Jahr wurde er Parlamentssprecher.

Er war ein entschiedener Gegner Luthers und half Heinrich VIII., eine Arbeit über diesen zu schreiben, die dem englischen König den päpstlichen Ehrentitel Verteidiger des Glaubens eintrug. Morus' eigene Arbeit über Luther wurde europaweit gelesen.

Im Privatleben engagierte sich Morus sehr für die Erziehung seiner Töchter, denen er die gleiche Bildung zukommen ließ wie seinem Sohn. Bemerkenswert ist seine Freigebigkeit: Während einer Hungersnot Hunderte aus seiner eigenen Tasche und entließ seine Landarbeiter auch dann nicht, wenn Mangel an Arbeit herrschte.

1529 musste Kardinal Thomas Wolsey, der Erzbischof von York, von seinem Amt als Lordkanzler zurücktreten, weil er den Papst nicht dazu

bewegen konnte, die Ehe Heinrichs VIII. mit Katharina von Aragón zu annullieren. Daraufhin wurde Morus zum Lordkanzler ernannt, der in der Auseinandersetzung mit dem Protestantismus die Innenpolitik seines Königs unterstützt hatte. Eine Scheidung war nach geltendem Kirchenrecht unmöglich, und Morus akzeptierte, dass über die



Annullierung der Ehe des Königs nur der Papst entscheiden durfte. Heinrich VIII. war deshalb von Morus als Lordkanzler enttäuscht.

Als der Papst ablehnte, erklärte Heinrich sich selbst zum Oberhaupt der Kirche von England. Die Geistlichkeit musste den Suprematseid schwören und damit den König

– als weltlichem und geistlichem Herrscher – als Oberhaupt der nunmehr anglikanischen Kirche anerkennen. Als Laie brauchte Morus diesen Eid allerdings nicht abzulegen, doch aus Treue zur römischen Kirche trat er am 16. Mai 1532 vom Amt des Lordkanzlers zurück, um nicht einem dem Heiligen Stuhl ungehorsamen König dienen zu müssen. Möglicherweise standen auch gesundheitliche Beschwerden hinter seinem Rücktrittsgesuch.

Durch seinen Rücktritt konnte Morus sich zunächst einer Verdächtigung wegen Hochverrats entziehen. Doch als das Parlament 1534 den Act of Succession verabschiedete, der die Legitimität aller Kinder, die Heinrich VIII. und seiner Frau Anne Boleyn geboren werden würden, feststellte und außerdem jedwede fremde Autorität (also auch des Papstes) über geistliche Belange einschließlich der Verfügungsgewalt über Kirchen, Klöster und Abteien zurückwies, wurde von Inhabern öffentlicher Ämter und von Personen, die im Verdacht standen, Heinrich nicht zu unterstützen, ein Eid auf dieses Gesetz verlangt. Morus sollte diesen Eid auf die königliche Suprematie im April 1534

leisten. Weil er dies ablehnte, wurde er – gemeinsam mit dem Bischof John Fisher von Rochester – im Tower von London eingekerkert. Beide wurden vor Gericht gestellt und im Namen Heinrichs VIII. zum Tode verurteilt. Zuvor hatte Morus bereits seine Grabinschrift verfasst und sich aus dem öffentlichen Leben zurückgezogen. Das Parlament verhängte die Acht über ihn und zog sein Vermögen zugunsten der Krone ein. Noch im Kerker schrieb Thomas Morus geistliche Traktate und Trostschriften.

Am 6. Juli 1535 wurde Thomas Morus im Alter von 57 Jahren auf dem Schafott auf dem Tower Hill hingerichtet.

Seinen Humor, für den Thomas Morus bekannt war, habe er sich bis zuletzt bewahrt: Laut einer Anekdote bat er den Henker bei seiner Hinrichtung, beim Zuschlagen mit dem Beil auf seinen Bart zu achten, da dieser nicht Hochverrat begangen habe.

1886 sprach die katholische Kirche Thomas Morus selig. Die Heiligsprechung erfolgte 1935, zu einer Zeit, als die Konflikte zwischen NS-Regime und katholischer Kirche durch Nichtachtung der Konkordatsvereinbarungen und Menschenrechtsverletzungen durch

die Nationalsozialisten immer offenkundiger wurden. Die Heiligsprechung wurde von einigen als ein Zeichen zum religiösen Widerstand gegen totalitäre Herrschaftsansprüche interpretiert, für den Thomas Morus das Martyrium erlitten hatte.

Wohl das Bekannteste was Thomas Morus verfasst hat, ist das Gebet um Humor, welches im früheren Gotteslob zu finden war:
„Schenke mir eine gute Verdauung, Herr, und auch etwas zum Verdauen. Schenke mir Gesundheit des Leibes, mit dem nötigen Sinn dafür, ihn möglichst gut zu erhalten. Schenke mir eine heilige Seele, Herr, die das im Auge behält, was gut ist und rein, damit sie im Augenblick der Sünde nicht erschrecke, sondern das Mittel findet, die Dinge wieder in Ordnung zu bringen. Schenke mir eine Seele, der die Langeweile fremd ist, die kein Murren kennt, und kein Seufzen und Klagen, und lass nicht zu, dass ich mir zu viele Sorgen mache, um dieses sich breitmachende Etwas, das sich ich nennt. Herr, schenke mir Sinn für Humor, gib mir die Gnade, einen Scherz zu verstehen, damit ich ein wenig Glück kenne im Leben, und anderen davon mitteile.“

BESONDERE MUSIKALISCHE ANGEBOTE IM JUNI 2023

Freitag, 02. Juni: 18:00 Uhr

Gottesdienst mit Lobpreis und Anbetung

musikalische Gestaltung „*Rays of Hope*“

Leitung: Dominik Plachta

Dienstag, 06. Juni: 19:00 Uhr

***mainzer orgel komplet* | „Bach – Inspirationen“**

mit Werken von Bach, Beethoven, Mendelssohn Bartholdy, Parker und Reger

Orgel: Marius Herb (23 Jahre) | Geistl. Impuls: P. Ralf Sagner OP

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Donnerstag, 15. Juni: 20:00

Benefiz-Konzert muss leider entfallen!

Sonntag, 18. Juni: 10:00 Uhr

Festlicher Primizgottesdienst

Musikalische Gestaltung

Schola des *Ensemble Vocale Mainz*, Leitung: Johannes Herres

Mittwoch, 21. Juni: 19:00 Uhr

Konzert „Orgel-Improvisation in allen Facetten“

mit Studierenden von der Musikhochschule Mainz aus den Klassen von

Prof. Hans-Jürgen Kaiser und Lutz Brenner

Eintritt frei, um Spende wird gebeten

Sonntag, 25. Juni: 18:00 Uhr

Orgelmesse am Sonntagabend

an der Orgel: Lukas Adams

(sg)

SPENDENKONTO:

Kath. Kirchengemeinde St. Bonifaz

IBAN: DE19 5509 0500 0000 9606 40

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

GEDENKTAGE IM MONAT JUNI

Im Monat Juni finden sich Gedenktage mehrerer bekannter und bedeutender Heiliger. Drei von ihnen werden sogar als Hochfest gefeiert: unser Kirchenpatron Bonifazius, der Heilige der Sommersonnenwende und die Patrone der Kirche von Rom.

- Justinus (01.06.)
- Karl Lwanga & Gefährten (03.06.)
- Bonifazius (05.06.)
- Norbert von Xanten (06.06.)
- Bardo (10.06.)
- Barnabas, Apostel (11.06.)
- Antonius von Padua (13.06.)
- Vitus (15.06.)
- Aloisius v. Gonzaga (21.06.)
- Thomas. Morus (22.06.)
- Johannes der Täufer (24.06.)
- Heiligstes Herz Jesu (24.06.)
- Irenäus (28.06.)
- Petrus und Paulus (29.06.)

Kath. Kirche in 55118 Mainz- Neustadt:

Liebfrauen:

Moselstr. 30 + Tel. 677502
E-Mail: liebfrauen-mainz@t-online.de

St. Bonifaz:

Bonifaziusplatz 1
Tel. 96091-0 | Fax 96091 -4
E-Mail: pfarrei@bonifaz-mainz.de

St. Joseph:

Josefsstr. 74 + Tel. 611451
E-Mail: st.joseph-mainz@t-online.de

KONTAKTDATEN

Öffnungszeiten Pfarrsekretariat:

Mo. – Mi.	10.00-12.00 14.00-16.00
Do.	14.00-18.00

Pfarrbüro:

Christiane Hotz
christiane.hotz@bonifaz-mainz.de

Barbara Respondek
pfarrei@bonifaz-mainz.de

www.bonifaz-mainz.de
www.dominikaner-mainz.de

Seelsorgeteam:

P. Johannes Bunnenberg OP (Pfarrer)
P. Ralf Sagner OP
Hayno Bohatschek (Diakon)

Monika Knauer (Gemeindereferentin)
Telefon: +49 6131 96091 15
monika.knauer@bonifaz-mainz.de

Orgel: Lukas Adams
Mail: lukas.adams@outlook.com

Konzerte: Dr. Wolfgang Sieber
Telefon: +49 178 5338266

Küsterin: Petra Meissel
Hausmeister: Friedhelm Warmuth